

Medienmitteilung

20. Mai 2016

Generalversammlung 2016 der Aletsch AG in der Gemeinde Ried-Mörel / Riederalp

Gute Energieproduktion

Ried-Mörel – Die Aletsch AG mit Sitz in Mörel-Filet produziert Strom aus Wasserkraft und ist eine 100% Tochter der EnAlpin AG. Am 20. Mai 2016 wurde in der Konzessionsgemeinde Ried-Mörel / Riederalp die ordentliche Generalversammlung abgehalten, die das Geschäftsjahr 2015 abschloss. Präsident Michel Schwery konnte die Vertreter der 10 Konzessionsgemeinden sowie die Präfekten und Vizepräfekten der Bezirke Visp, Brig und Östlich Raron begrüßen. Der Präsident zieht zum abgelaufenen Geschäftsjahr Fazit: „Das Marktumfeld für die Stromproduktion ist sehr schwierig. Dies gilt auch für die Stromproduktion aus Wasserkraft. Das Berichtsjahr 2015 war klimatisch gekennzeichnet durch einen Sommer mit hohen Temperaturen, die zur Gletscherschmelze mit entsprechend hoher Wasserführung führten. Die Bruttoproduktion von gerundet 451 GWh übertraf das zehnjährige Mittel um 7%. Die gute Produktion führt zu tieferen durchschnittlichen Gesteigungskosten und dadurch zu einer höheren Wettbewerbsfähigkeit der erzeugten Energie.“

Energieerzeugung über dem Zehnjahresmittel

Die Aletsch AG erzeugt in den Zentralen Mörel mit Wasser der Massa und im Kraftwerk Ackersand 2 / Stalden mit Wasser der Matternvispa und des Jungbaches elektrische Energie. Die Energie wird gemäss Partnervertrag von der EnAlpin AG zu Jahreskosten übernommen.

Die Bruttoerzeugung (Eigenproduktion, Restitutionsenergie und Unterliegerbeitrag) aus den Kraftwerken Ackersand 2 und Mörel betrug gerundet 451 GWh gegenüber 454 GWh im Vorjahr und 423 GWh im Mittel. Nach Abzug von Eigenbedarf, Verlusten und Gratisenergie verblieben netto 448 GWh zur Verfügung der EnAlpin AG.

Der Anteil der verfügbaren Winterenergie (Januar bis März / Oktober bis Dezember) betrug 21%, jener der Sommerenergie (April bis September) 79%.

Steuern und Konzessionsabgaben von 8.4 Millionen Franken

Die Konzessionsabgaben 2015 der Aletsch AG an Kanton und Gemeinden betragen 7.5 Millionen Franken. Das Wasserzinsmaximum beträgt 110 Franken/ kW Bruttoleistung. Davon gehen 60% als besondere Wasserkraftsteuer an den Kanton Wallis und 40% als Wasserzinse an die Konzessionsgemeinden der Aletsch AG. Die Steuern an Bund, Kanton und Gemeinden liegen bei 0.9 Millionen Franken. Die Abgaben an Steuern und Konzessionsabgaben betragen 63% der Gesteigungskosten.



Verwaltungsrat, Geschäfts- / Betriebsführung und Gäste an der Generalversammlung der Aletsch AG

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Beat Abgottspon

Tel. +41 27 945 75 73

Fax +41 27 945 76 73

Mobile +41 79 448 45 17

beat.abgottspon@enalpin.com